

**1. Mannschaft****Alt-Senioren****1. Mannschaft**

**Fußball- u. Leichtathletikverband Westfalen e.V.**  
**Bezirksliga Staffel 5 Saison 2009/2010**

**Allgemeine Infos:**

Im Jahr 2000 schaffte die 1. Mannschaft endlich den lang ersehnten Aufstieg in die Landesliga, nachdem man zuvor ununterbrochen 18 Jahre in der Bezirksklasse Gr. 5, der "Bundesliga des Sauerlandes" überkreislich gespielt hatte. Als Aufsteiger erreichte man im ersten Landesligajahr gleich den 2. Tabellenplatz und etablierte sich in den darauffolgenden Spielzeiten in dieser Liga. In der Spielzeit 2003/2004 wurde der bis dahin größte Erfolg der Vereinsgeschichte, der Aufstieg in die Verbandsliga, perfekt gemacht. Seit Spielzeit 2004/2005 war die 1. Mannschaft somit in der zweit- und nach Einführung der NRW-Liga mit Beginn der Spielzeit 2008/2009 sogar in der höchsten Spielklasse des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalens vertreten. In den ersten beiden Spielzeiten konnte man sich in neuer Umgebung behaupten und belegte zum Abschluss die Plätze 5. und 4. Als heimstärkste Mannschaft der Liga lernte man vor allem zu Hause den namhaften Gegnern das Fürchten. In der Saison 2006/2007 lief es dann nicht mehr ganz so gut und beendete die Spielzeit dank einer tollen Rückrunde auf Platz 11. In der Saison 2007/2008 war der Klassenerhalt zu keiner Zeit gefährdet. Nach der sehr guten Hinrunde gab es in der Rückserie einen kleinen Einbruch, so dass RWE am Ende auf Platz 9 landete. In der neu geschaffenen Westfalenliga mit 18 Mannschaften musste RWE am Ende der Saison 2008/2009 sich dann aber mit Platz 16 doch aus der höchsten Liga im FLVW verabschieden. Auf eigenen Antrag wurde man in die Bezirksliga zurückgestuft und startet mit Beginn der Spielzeit 2009/2010 einen Neuanfang in der Bundesliga des Sauerlands.

**Der Kader der 1. Mannschaft 2009/2010:**

<b>Name</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>Einsätze</b> (Einsätze, Ein- Auswechslungen)	<b>Tore</b>
-------------	---------------------	---	-------------

<b>Tor:</b>	<u>Daniel Folcz</u>	*31.08.1981	(3, 2, 0)	
	<u>Jawed Garibzada</u>	*26.10.1987	(29, 0, 1)	
	Silvio Steinhoff	*03.08.1991	(0, 0, 0)	
<b>Abwehr:</b>	<u>Jan Busch</u>	*25.08.1977	(17, 0, 0)	1
	<u>Raphael Lorenz</u>	*21.05.1988	(27, 2, 9)	2
	<u>Christian Gerlach</u>	*16.02.1988	(6, 0, 1)	
	<u>Michael Seibt</u>	*23.01.1988	(13, 4, 2)	
	<u>Daniel Stehr</u>	*13.08.1981	(7, 2, 0)	
	<u>Thomas Kandlen</u>	*17.03.1990	(18, 3, 3)	3
	<u>Christian Nehlert</u>	*07.03.1990	(10, 0, 1)	2
	<u>Oliver Dülme</u>	*07.07.1983	(0, 0, 0)	
<b>Mittelfeld</b>	<u>Daniel Berlinski</u>	*12.02.1986	(22, 1, 3)	12
	<u>Olcay Eryegin</u>	*30.08.1974	(26, 0, 5)	3
	<u>Rene Derkmann</u>	*18.10.1980	(8, 0, 1)	
	<u>Christoph Klaus</u>	*29.04.1985	(30, 0, 0)	1
	<u>Andreas Klaus</u>	*29.04.1985	(22, 0, 1)	1
	<u>Nils Rosenkranz</u>	*24.11.1988	(29, 1, 3)	4
	<u>Dominik Otto</u>	*28.11.1989	(2, 2, 0)	
	<u>Marc Ramspott</u>	*15.04.1988	(29, 0, 1)	
	<u>Ersan Gültekin</u>	*29.08.1990	(17, 6, 5)	
	Vaidas Petrauskas	*04.10.1969	(1, 1, 0)	
Sven Hecht	*21.04.1975	(1, 1, 0)		
<b>Sturm:</b>	<u>Roberto Busacca</u>	*14.06.1978	(29, 0, 4)	24
	<u>Avdi Topallaj</u>	*14.07.1970	(21, 18, 4)	3
	Michael Gerlach	*08.03.1983	(4, 3, 0)	
	Lars Zimmermann	*	(5, 2, 2)	
	<u>Rene Piotraschke</u>	*11.05.1988	(0, 0, 0)	
	<u>Karsten Wild</u>	*15.09.1980	(1, 1, 0)	
<b>Teamchef:</b>	<u>Stephan Schröder</u>	Schulstr. 11	34431 Marsberg	
	Tel.: 02992 2829			
<b>Betreuer:</b>	<u>Heribert Bieker</u>	Marsberger Str. 25	34431 Marsberg	
	Tel.: 02992 3313			
	Frank Raeder			
<b>Trainingszeiten:</b>	Dienstag, 18.45 Uhr			
	Freitag, 18.15 Uhr			

Die Ergebnisse und aktuelle Tabelle der Bezirksliga Gr. 5 Saison 2009/2010 gibt es bei: [fussball.de](http://fussball.de)

**Aktuelles:**

Sommerpause!

und im WDR-Videotext auf Seite: [670](#)

## Spielberichte Saison 2009 / 2010

**Fr., 28.05.2010, 30. Spieltag:**

**SV Hüsten 09 - RWE 1:2 (0:2)**

Aufstellung:

Garibzada, Lorenz, Busch, Rosenkranz, Kandlen, A. Klaus, Ramspott, Eryegin, Chr. Klaus, Busacca, Berlinski (90. Gültekin)

Tore: 0:1 (16.) Eigentor, 0:2 (30., FE) Berlinski

Im altherwürdigen, 13.000 Zuschauer fassenden Stadion „Große Wiese“ verloren sich zum Saisonkehrhaus gerade mal 80 Zuschauer im weiten Rund. Den 22 Akteuren war es aber anscheinend egal, denn beide Teams sprühten von Beginn an auf dem grünen Teppich nur so vor Spielfreude. So entwickelte sich ein überdurchschnittliches Bezirksligaspiel, das eine viel größerer Zuschauerkulisse verdient gehabt hätte. Nach ausgeglichen Beginn mit Offensivszenen auf beiden Seiten köpfte in der 16. Spielminute Olcay Eryegin nach einem Freistoß von Roberto Busacca auf das Tor. Vielleicht wäre der Ball auch so über die Linie gegangen, aber Hüsten Bednarek besorgte den Rest zur 1:0 Führung für RWE. Mit der Führung im Rücken lief der Ball jetzt besser durch die Reihen der Rot-Weißen. Hüsten blieb aber jederzeit gefährlich. In der 25. Minute musste RWE-Keeper Garibzada nach einer völlig verunglückten Rückgabe von Daniel Berlinski Kopf und Kragen riskieren, um eher als ein Hüstener Stürmer am Ball zu sein. In der 30. Minute drang Christoph Klaus in unnachahmlicher Manier in den 16er ein und wurde von hinten von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelt Daniel Berlinski in seinem vorerst letztem Spiel für RWE sicher zum 2:0. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Kabine.

Nach dem Wechsel machte Hüsten gezwungener Maßen noch mehr Druck, zwingende Torchancen blieben jedoch Mangelware. Aber auch RWE spielte weiter munter mit. In der 60. Minute hätte Olcay Eryegin nach einem Eckball eigentlich aus kurzer Distanz alles klar machen müssen, aber sein Schuss traf nur die Torlatte. Nachdem Hüsten in der 70. Minute der Anschlusstreffer gelang, wurde es noch einmal spannend. RWE verpasste bei einigen Kontern die vorzeitige Entscheidung, so dass bis zum Ende gezittert werden musste. Letztlich blieb es aber beim knappen 2:1 für RWE.

Eine sehr gute Partie spielten Libero Raphael Lorenz sowie Marc Ramspott auf der linken Seite. Auch die Klaus-Zwillinge wussten einmal mehr zu überzeugen. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch mal an die mitgereisten Fans und Vorstandsmitglieder Hermann Marzodko, Robert Schröder, Norbert Wild und Heinrich Gerlach, die die Mannschaft zu nahezu jedem Auswärtsspiel begleitet haben. In Hüsten wurden sie auch noch von den beiden Vorstandsmitgliedern Sven Hecht und Stefan Wild sowie durch Vater Kandlen unterstützt. Ein bisschen mehr Unterstützung in der nächsten Saison gerade bei Auswärtsspielen wäre wünschenswert.

(S.W.)

**Mo., 24.05.2010, Nachholspiel:**

**TuS Velmede-Bestwig - RWE 1:6 (0:3)**

Aufstellung:

Garibzada, Lorenz, Busch, Rosenkranz, Kandlen, A. Klaus, Ramspott, Eryegin (70. Zimmermann), Chr. Klaus, Busacca, Berlinski

Tore: 0:1/0:2/0:3 (5., 18., 45.) Berlinski, 0:4, 0:5, 1:6 (55., 63., 82.) Busacca

Am vorletzten Meisterschaftspieltag der Saison 09/10 musste man ohne Geschäftsführer und Stamm-Chauffeur Herman Gerlach, der wahrscheinlich immer noch seinen Elferkiller-

Triumph feiert, zum Tabellenletzten Velmede-Bestwig reisen.

Dass man sich gegen so einen Gegner, der bis dato nur 5 Punkte auf der Habenseite hat, äußerst schwer tun kann, bewies erst am vorausgegangen Spieltag der immer noch nicht aufgestiegene Rivale aus dem Stadtgebiet Marsberg, der den Gegner nur durch eine Standartsituation knapp mit 1:0 besiegte. Nur gut, dass Daniel Berlinski bereits nach 5 Minuten die Weichen mit seinem 9. Saisontreffer auf Sieg stellte. Und so nahm das Spiel dann den erhofften Verlauf und es entwickelte sich eine einseitige Partie. Eventmanager Daniel Berlinski, der uns am Saisonende LEIDER verlässt, schaffte durch zwei weitere Treffer in Hälfte eins einen Lupenreinen Hattrick.

In zweiten Hälfte konnte sich dann durch teilweise sehr gute Kombinationen das andere B (usacca) dann dreimal in die Torschützenliste eintragen. Gegen einen schwachen Gegner lies dann zum Ende auch ein wenig die Konzentration nach und die Gastgeber kamen nach einem Kopfball zum zwischenzeitlichen 1:5.

Der Sieg für RWE geht auch in dieser Höhe in Ordnung, zumal man auch mal bewiesen hat, dass man auch auf der ungeliebten Asche Fußball spielen kann.

(R.D.)

### **So., 16.05.2010, 29. Spieltag:**

#### **RWE - SC Kückelheim/Salwey 3:2 (1:1)**

Aufstellung:

Garibzada, Lorenz, Gültekin (60. Rosenkranz), Seibt, Kandlen, A. Klaus, Ramspott, Eryegin, Chr. Klaus, Busacca, Berlinski

Tore: 1:0 (20.) Busacca, 2:2 (65., FE) Berlinski, 3:2 (80.) Kandlen

Ein Wechselbad der Gefühle erlebten die wenigen Rot-Weißen Fans beim letzten Heimspiel der Saison gegen den Abstiegs Kandidaten aus Kückelheim/Salwey. Zunächst legten die Erlinghäuser los wie die Feuerwehr und prüften in Form von Christoph Klaus und Thomas Kandlen bereits in den ersten fünf Minuten die Fähigkeiten von Peter Heite im Gästetor. So war es keine Überraschung, als Goalgetter Roberto Busacca auf Zuspiel von Berlinski zum 1-0 einschoss. In der Folge vergaben Busacca sowie Berlinski beste Chancen für eine höhere Führung. Statt dessen fiel aus heiterem Himmel kurz vor der Pause der Ausgleich, Cavusoglu bugsierte den Ball aus drei Metern ins Gehäuse von Said Garibzada. Der selbe Spieler brachte nach dem Pausenpfiff die Gäste sogar in Führung, indem er einen kollektiven Tiefschlaf in der Abwehr der Rot-Weißen ausnutzte. Die Zuschauer begannen sich die Haare zu raufen, erst recht, als Daniel Berlinski, der heute nicht seinen besten Tag erwischte, eine erneute Großchance aus drei Metern über das Tor setzte. Schließlich musste ein Foulfelfmeter von Berlinski zum Ausgleich herhalten. Kurz vor Ende der Partie spielte Busacca einen Traumpass auf Kandlen, der den Ball über den guten Heite im Tor zum Siegtreffer einköpfen konnte.

Insgesamt konnte die Elf von Trainer Schröder somit einen versöhnlichen Heimausklang feiern. Bester Rot-Weißer an diesem Tag war Marc Ramspott, der auf ungewohnter Manndeckerposition Gästestürmer Carsten Franke aus dem Spiel nahm.

(M.S.)

### **Mi., 12.05.2010, Nachholspiel:**

#### **TuS Oeventrop - RWE 4:0 (3:0)**

Aufstellung:

Garibzada, Lorenz, Gültekin, Seibt, Zimmermann, A. Klaus, Ramspott, Eryegin (78. Topallaj), Chr. Klaus, Busacca, Berlinski

Die Gastgeber schossen im 15-Minuten-Takt die Tore. Tobias Kutnar traf sowohl zum 1:0 (15.) als auch zum 2:0 (30.). Mark Berkenkopf traf kurz vor der Pause zum 3:0-Halbzeitstand. "Wir haben hochverdient mit 3:0 geführt. Wir waren den Gästen kápferisch und spielerisch klar überlegen", sagte Oeventrops Pressewart Volker Gierse. Auch im zweiten Durchgang dominierten die Hausherren. Tobias Kutnar stellte den 4:0-

Endstand mit einem im zweiten Anlauf verwandelten Strafstoß her (89.).  
(Westfalenpost, 13.05.2010)

**So., 09.05.2010, 28. Spieltag**

**VfB Marsberg - RWE 1:1 (1:0)**

Aufstellung:

Garibzada, Lorenz, Gültekin, Rosenkranz, Kandlen, A. Klaus, Ramspott, Eryegin, Chr. Klaus, Busacca, Berlinski

Tor: 1:1 (47.) A. Klaus

Von den ca. 250 Zuschauern im Diemelstadion applaudierten nach 93 Minuten nur gut die Hälfte, und das waren die RWE-Sympathisanten. Das sagt über den Spielverlauf schon einiges aus.

Zunächst begann die Partie aber wie erwartet. Der VfB machte von Beginn an Druck und die ohne Jan Busch angetretene RWE-Abwehr hatte ihre liebe Mühe und Not, dem Angriffswirbel standzuhalten. So dauerte es auch nur bis zur 7. Spielminute, ehe der VfB durch Sascha Wachsmann, der völlig freistehend zum Kopfball kam, mit 1:0 in Führung ging. Auch in der Folgezeit brannte es noch zwei bis dreimal lichterloh vor dem Gehäuse von RWE-Keeper Garibzada, der aber gegen seine alten Mannschaftskameraden bestens aufgelegt war. Nach etwa 20 Minuten hatten die Rot-Weißen das Schlimmste überstanden. Sie bekamen das Spiel besser in den Griff. Vor allem wurden jetzt im Mittelfeld die entscheidenden Zweikämpfe gewonnen. Busacca und Berlinski kamen auch besser ins Spiel und sorgten für einige Unruhe in der VfB-Abwehr. In der 40. Minute hatten die RWE-Fans den Torschrei schon auf den Lippen, aber eine Kopfballverlängerung von Christoph Klaus kratzte ein VfB-Abwehrspieler wie auch immer noch von der Linie und Thomas Kandlen setzte den Nachschuss leider nur über den Kasten. Nur eine Minute später strich ein Distanzschuss von Daniel Berlinski nur knapp am Tor vorbei. So blieb es bis zur Pause bei der knappen Führung für den Spitzenreiter.

Nach dem Wechsel machten die Rot-Weißen weiter, wo sie vor der Pause aufgehört hatten. Nur zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff fiel dann auch der sich schon abzeichnende Ausgleich. Andreas Klaus schoss nach einem Eckball von der Strafraumlinie zum 1:1 ein und erzielte endlich seinen ersten Saisontreffer. Der VfB war geschockt und bekam im Spiel nach vorne nicht mehr viel Produktives zu Stande. Zudem stand die RWE-Abwehr um den stark aufspielenden Libero Raphael Lorenz in der 2. Hälfte ziemlich sicher. Sascha Wachsmann lag bei Nils Rosenkranz an der Kette und zog sich tief in die eigene Hälfte zurück. Dem zu Beginn starken Ali Güllü ging mehr und mehr die Puste aus. Da der VfB die Abwehr entblöbte und Wetekam ins Mittelfeld vorrückte, ergaben sich für die Rot-Weißen zwangsläufig gute Kontergelegenheiten. In der 67. Minute scheiterte Roberto Busacca nach einer schönen Kombination völlig frei an VfB-Torwart Müller, der mehr und mehr in den Blickpunkt rückte. Der Nachschuss von Berlinski landete neben dem Kasten. In der 77. Minute war es wiederum Daniel Berlinski, der einen Kopfball nicht im Tor unterbringen konnte. Nur eine Minute später tauchte erneut Roberto Busacca völlig frei vor Müller auf, doch wieder blieb der VfB-Keeper Sieger dieses Duells. So blieb es am Ende beim 1:1 Unentschieden. Vorher wären sicher alle Rot-Weißen mit einem Punkt zufrieden gewesen. Nach dem Spiel waren es einzig und allein die Gelb-Weißen, die froh waren, noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen zu sein und weiter alle Aufstiegstrümpfe selbst in der Hand haben. Eigentlich war es auf Seiten von RWE eine geschlossen gute Mannschaftsleistung, so dass man an sich keinen Spieler herausheben sollte. Aber was heute gerade die jungen Spieler wie Marc Ramspott, Thomas Kandlen und Ersan Gültekin, die beide im letzten Jahr noch A-Jugend spielten, im Mittelfeld gegen die ausgebufften und verbandsligaerfahrenen Akteure wie Bender, Zahelzei, Güllü etc. ablieferten, war mehr als lobenswert.  
(S.W.)

**Fr., 30.04.2010, 27. Spieltag:**

**RWE - TuS GW Allagen 2:2 (1:1)**

**Aufstellung:**

Garibzada, Lorenz (84. Zimmermann), Busch, Rosenkranz, Kandlen, A. Klaus, Ramspott, Eryegin, Chr. Klaus, Busacca, Berlinski  
Tore: 1:0 (5.) Busacca, 2:2 (87.) Kandlen

RWE begann vor lediglich 80 Zuschauern furios. Nach einem Traumpass von Daniel Berlinski hatte Roberto Busacca keine Mühe, mit einem Heber über Gästeeper Neumann hinweg seine Mannschaft schon früh (5. Minute) mit 1:0 in Führung zu bringen. Danach spielte sich das Geschehen vorwiegend im Mittelfeld ab. Die Gäste hatten ein leichtes Übergewicht, konnten aber das Tor von Garibzada zunächst nicht ernsthaft in Gefahr bringen. In der 18. Minute parierte Neumann einen Kopfball von Nils Rosenkranz gekonnt ins Tor aus. Nur eine Minute später war Neumann erneut auf der Höhe, als er als Sieger aus einer 1:1 Situation gegen den völlig frei stehenden Roberto Busacca hervorging. Sein Gegenüber machte es in der 26. Minute nicht ganz so gut. Er faustete nach einem Eckball am Ball vorbei, dieser landete bei Allagens Reichenberger, der zum 1:1 einköpfte. Dabei sah die gesamte RWE-Abwehr nicht gut aus. Fünf Minuten später verweigerte der junge Schiedsrichter Metzger (Wolfhagen) einem Kopfballtreffer von Olcay Eryegin wegen angeblicher Abseitsstellung die Anerkennung. So blieb es bis zur Pause beim 1:1.

In der 2. Halbzeit spielten beide Mannschaften munter nach vorn. Trotz des zweiten Spiels innerhalb von drei Tagen für beide Teams nahm die Begegnung an Fahrt auf. In der 56. Minute gingen die Gäste durch Florian Schröder nach einem Konter mit 2:1 in Führung. Auch hierbei machte die Hintermannschaft von RWE keinen guten Eindruck. Mit Wut in Bauch drückte die Schröder-Elf in der Folgezeit auf den Ausgleich. In der 64. Minute scheiterte Roberto Busacca mit einem Distanzschuss erneut am Gästetorwart. Während Allagen durch die schnellen Spitzen bei Kontern immer gefährlich blieb, verpasste Olcay Eryegin gleich zwei Mal völlig freistehend den Ausgleich (74. und 79. Minute). Letztlich war es Nachwuchskicker Thomas Kandlen vorbehalten, in der 87. Minute nach einer Flanke von Busacca zum verdienten 2:2 einzuköpfen und seine gute Leistung heute Abend zu krönen. In der letzten Spielminute kam Roberto Busacca noch einmal im Allagener Strafraum an den Ball, doch sein Schuss landete im Tor aus. So blieb es bei dem am Ende gerechten Remis.

Bestnoten auf Seiten von RWE verdienten sich neben Thomas Kandlen Oldie Olcay Eryegin und Nils Rosenkranz.  
(S.W.)

**Mi., 28.04.2010, Nachholspiel vom 17. Spieltag:****FC Nuhnetal - RWE 1:1 (0:1)****Aufstellung:**

Garibzada, Lorenz, Seibt, Rosenkranz, Zimmermann (75. Topallaj), A. Klaus, Ramspott, Eryegin, Chr. Klaus, Busacca, Berlinski  
Tor: 0:1 (32.) Berlinski

Im ersten Durchgang fanden die Gastgeber nicht ins Spiel und lagen nach einem Tor von Daniel Berlinski verdient hinten.

Wie ausgewechselt kam der Aufsteiger aus der Kabine. Die große Chance hatte aber zunächst RWE: Roberto Busacca schoss in der 53. Minute einen Elfmeter gegen die Latte. Nur zwei Minuten später erzielte Manuel Todt den Ausgleich. Die 220 Zuschauer sahen einen offenen Schlagabtausch.  
(Westfalenpost, 29.04.2010)

**Fr., 23.04.2010, 26. Spieltag:****SV Dorlar-Sellinghausen - RWE 1:3 (1:1)****Aufstellung:**

Garibzada, Lorenz, Seibt, Rosenkranz, Kandlen, A. Klaus, Ramspott, Eryegin (89. Gültekin), Chr. Klaus, Busacca, Berlinski  
Tore: 1:1 (20.) Busacca, 1:2 Rosenkranz, 1:3 (90.) Berlinski

Beide Mannschaften hatten in der Anfangsphase gleich eine 100%ige Torchance zu verzeichnen. In der 3. Minute konnte Marc Ramspott das Leder nach einem abgewehrten Schuss von Berlinski nicht ins Tor unterbringen und auf der anderen Seite musste Raphael Lorenz nach einem Eckball den Ball von der Linie kratzen. Ein erneuter Eckball brachte dann das 1:0 für Dorlar. In der 10. Minute hätte Dorlar sogar das 2:0 nachlegen müssen, doch ein Distanzschuss ging knapp am Gehäuse von Garibzada vorbei. RWE riss so langsam das Spiel an sich und kam nach einem angetäuschten Doppelpass und einer Körpertäuschung durch Bussaca zum Ausgleich. Bis zur Halbzeit hätten die Klaus-Zwillinge RWE sogar in Führung bringen müssen. Aber Andreas und auch Christoph vergaben gute Möglichkeiten zur Führung.

Bis zur 60. Minute dauerte es dann, bis die nächste erwähnenswerte Torchance zu verzeichnen war. Christoph .Klaus spielte einen klugen Pass auf RWE-Toptorjäger Bussaca, der jedoch in aussichtsreicher Position über den Ball trat. RWE drückte ganz klar auf die Führung und erspielte sich immer wieder gute Möglichkeiten. Doch auch Dorlar war durch den ein oder anderen Konter immer wieder gefährlich. In der 78. Minute gelang Nils Rosenkranz aber dann doch die 2:1 Führung, Er nutzte nach einem Freistoß die Verwirrung im Dorlarer Strafraum aus und netzte aus dem Gewühl "gekonnt" ein. Als dann die Heimmannschaft in der letzten Minute bei einem Eckball alles nach vorne beorderte - auch Dorlars Schlussmann war mit aufgerückt - und RWE die Ecke abfangen konnte, machte sich Daniel Berlinski auf den Weg und konnte den Konter in das leere Tor zum 3:1 Endstand unterbringen.  
(R.D.)

**So., 18.04.2010, 25. Spieltag:  
RWE - Oberschledorn 0:1 (0:0)**

**Aufstellung:**

Garibzada, Lorenz, Seibt, Rosenkranz, Kandlen, Gültekin, Ramspott, Eryegin, Chr. Klaus, Busacca, Berlinski

Man hätte an diesem schönen Sonntagnachmittag vieles machen können: Eine erste Fahrradtour, mit den Lieben Eis essen gehen oder einfach nur auf dem Balkon den lieben Gott einen guten Mann sein lassen. Alles wäre sinnvoller gewesen, als zwischen 15.00 Uhr und 16.45 Uhr dem Bezirksligaderby zwischen RW Erlinghausen und dem SV Oberschledorn beizuwohnen. OK, man sitzt mit guten Freunden und netten Bekannten zusammen, die Cola ist kalt und der Sitzplatz bequem, aber all das kann die Leiden, die die 0-1 Niederlage gegen die Gäste aus dem Südkreis verursachte, nicht aufwiegen. Zu schwach war die spielerische Qualität, zu häufig die Fehlpässe im Mittelfeld und zu fahrlässig der Umgang mit den wenigen Chancen.

Trainer Martin Gerbracht hatte dem SV Oberschledorn eine konservative Taktik verordnet und versuchte mit Marcus Wahle und Michael Battenfeld die Offensivkräfte Berlinski und Busacca per Manndeckung auszuschalten. Dies gelang weitgehend, besonders Daniel Berlinski rieb sich im Duell mit seinem Schatten häufig auf. So schwante den erfahrenen Tribünenhasen bereits zur Halbzeit Böses, und in der Tat erzielte Raphael Hänsch per Distanzschuss den Führungstreffer für die Gäste. Die größte Chance für die Rot-Weißen vergab kurz vor Schluss Busacca freistehend vor dem Oberschledorner Tor. Zu Mehr reichte es an diesem Tag nicht.

Lediglich Nils Rosenkranz konnte auf Seiten der Rot-Weißen mit Einsatz und Zweikampfstärke überzeugen. Zudem gelang es Michael Seibt, Gästestürmer Sven Schneider zu neutralisieren. Ansonsten müssen alle Spieler sich bis zum nächsten Freitag mächtig steigern, um zu beweisen, dass sich in Zukunft ein Besuch im Hudestadion wieder mehr lohnt.

(M.S.)

**Sa., 10.04.2010, 24. Spieltag:  
FC Cobbenrode - RWE 0:1 (0:0)**

**Aufstellung:**

Garibzada, Lorenz, Seibt, Rosenkranz, Kandlen, A. Klaus, Ramspott, Eryegin (90. Gültekin), Chr. Klaus, Busacca, Berlinski  
Tor: 0:1 (79.) Busacca

Der Fußball-Bezirksligist RW Erlinghausen hat mit dem 1:0 (0:0) beim FC Cobbenrode den ersten Auswärtssieg in diesem Jahr geholt. Das Tor des Tages fiel elf Minuten vor Schluss durch Torjäger Roberto Busacca. Die beste Möglichkeit für die Gastgeber vergab Waldemar Deihoff, der freistehend über das Tor schoss. Cobbenrodes Trainer Dirk Schüttler war nach dem Spiel enttäuscht über den Spielausgang. „Es war ein ausgeglichenes Spiel, das lange nach einem 0:0 aussah. Der Unterschied lag jedoch darin, dass RW Erlinghausen die Fehler gnadenlos bestraft hat. So war es dann auch beim einzigen Tor. Ich kann meiner ersatzgeschwächt angetretenen Truppe jedoch keinen Vorwurf machen. Sie hat eine super Einstellung an den Tag gelegt“, sagte Dirk Schüttler.

(Westfalenpost, 12.04.2010)

**Mo., 05.04.2010, 23. Spieltag:  
RWE - TuS Müschede 2:2 (1:0)**

**Aufstellung:**

Folcz, Lorenz, Busch, Rosenkranz, Kandlen, A. Klaus, Ramspott, Eryegin, Chr. Klaus, Busacca (92. Topallaj), Berlinski  
Tore: 1:0/2:2 (27./80) Berlinski

Mit einem schlussendlich verdienten 2-2 begingen die Bezirksligamannschaften von Rot-Weiß Erlinghausen und des TuS Müschede den Ostermonntag. Interessant war das Spiel für die ca. 120 Zuschauer vor allem deshalb, weil beide Mannschaften den Sieg deutlich vor Augen hatten. Zu Beginn der Partie zeigte sich schnell, dass der Gast aus Müschede Respekt vor den Rot-Weißen hatte. Trainer Marco Szczygiel positionierte die erste seiner drei Ketten erst an der Mittellinie und wartete auf rot-weiße Angriffe. Doch die Heimelf tat sich spielerisch schwer, und so war es ein Fehler in der Müscheder Innenverteidigung, der zum ersten Tor führte: Nachdem Roberto Busacca den Ball mit dem Außenrist Richtung Tor chipte, verpassten gleich zwei Verteidiger die Kugel. Daniel Berlinski ließ sich die Chance nicht entgehen und netzte zur Führung ein. Im Anschluss erarbeiten sich die beiden Offensivkräfte Busacca und Berlinski mit einigen schönen Einzelaktionen weitere, zum Teil hochkarätige Chancen. Die größte davon vergab Busacca, als er nach schönem Solo den Abschluss mied und zu Olcay Eryegin passte, der das Kunststück fertig brachte, den einzig verbliebenen Abwehrspieler anzuschließen. Nach der Pause wendete sich die Partie. Müschede kam auf und rannte gegen das von Daniel Folcz gut gehütete Tor der Heimmannschaft an. Gegen Mitte der zweiten Hälfte fiel das unvermeidliche 1-1 durch den eingewechselten Steinrücke. Die Mannschaft von Stephan Schröder konnte sich kaum mehr befreien, so dass die Gästeführung durch Marcel Kryzkowki die logische Konsequenz war. Als die Zuschauer noch den Chancen der ersten Halbzeit nachtrauerten, schlugen die Rot-Weißen unerwartet zurück. Nach Flanke des mittlerweile aufgerückten Nils Rosenkranz war es erneut Berlinski, der zum 2-2 einschoss. Auf Seiten der Heimelf zeigten die Einzelkünstler Busacca und Berlinski ihre unbestrittene Klasse und bewiesen, dass auch ein starkes Kollektiv wie der TuS Müschede mit Hilfe von individuellen Aktionen überwindbar ist. Auch der im Mittelfeld aufgebotene Thomas Kandlen machte seine Sache gut. Somit können die Rot-Weißen das Osterfest fußballerisch als Erfolg verbuchen, auch wenn der eigentliche Sieger des Remis drei Kilometer weiter in der Kernstadt zu verorten ist.

(M.S.)

**So., 28.03.2010, 22. Spieltag:**

**SV Brilon - RWE 1:0 (1:0)**

Aufstellung:

Garibzada (24. Folcz), Lorenz, Seibt, Rosenkranz, Gültekin (46. Topallaj), A. Klaus, Ramspott, Eryegin, Chr. Klaus, Busacca, Berlinski

Auf dem ungeliebten Aschenplatz an der Briloner Jakobuslinde kassierte RWE heute gegen die stark abstiegsgefährdete Elf von Georg Niglis eine bittere 0:1 Niederlage. Dabei zeigte RWE in der ersten Hälfte eine vor allem kämpferisch unterirdische Leistung. Gerade den vermeintlichen Leistungsträgern merkte man an, dass sie wohl lieber bei schönem Wetter auf dem Rasenplatz gespielt hätten. Der SVB spielte zwar nicht wesentlich besser, zeigte aber zumindest den nötigen Siegeswillen. Bereits in der 1. Minute musste sich RWE-Keeper Garibzada bei einem Freistoß mächtig strecken. Mit starker Windunterstützung und langen Bällen auf Kaya drückten die Briloner auf den Führungstreffer. In der 9. Minute war es dann auch so weit. Nach einem Eckball und einer Kopfballverlängerung nutzte Andre Loer die Verwirrung in der RWE-Abwehr und sorgte aus kurzer Distanz für den Führungstreffer. Nur drei Minuten später konnte Garibzada eine verunglückte Briloner Flanke so gerade noch von der Linie kratzen, prallte dabei aber mit dem Kopf gegen den Torpfosten und musste wenig später mit Verdacht auf Gehirnerschütterung ausgewechselt werden. So kam Daniel Folcz zu seinem Bezirksligadebüt im RWE-Gehäuse. Den Ausgleichstreffer hatte in der 20. Minute Nils Rosenkranz auf dem Kopf, aber der Ball ging knapp am Briloner Gehäuse vorbei. Viel mehr hatte RWE in der ersten Hälfte aber nicht zu bieten.

Nach dem Wechsel übernahmen die Rot-Weißen dann doch noch das Kommando auf dem Platz, ohne sich aber zwingende Torchancen zu erspielen. Der SVB stand zudem hinten ziemlich sicher und ließ den RWE-Angreifern wenig Raum. Gefährlich wurde es nur bei Distanzschüssen von Roberto Busacca und Daniel Berlinski. Bei einigen Brilonern Kontern konnte sich Daniel Folcz das ein und andere Mal auszeichnen.

Letztlich blieb es in einer schwachen Bezirksligapartie beim knappen 1:0 Sieg für den SV Brilon, der aufgrund der ersten Hälfte auch nicht unverdient war. Bestnoten auf Seiten von RWE verdienten sich wie gewohnt Ersatz-Ersatz-Kapitän Christoph Klaus im Mittelfeld und Nils Rosenkranz im Abwehrzentrum.

(S.W.)

**So., 21.03.2010, 21. Spieltag:****RWE - BC Eslohe 0:2 (0:1)**

Aufstellung:

Garibzada, Lorenz, Busch, Rosenkranz, Gültekin (65. Topallaj), A. Klaus, Ramspott (90. Seibt), Eryegin (85. K. Wild), Chr. Klaus, Kandlen, Berlinski

Gegen den Tabellennachbarn musste RWE-Coach Stephan Schröder neben den Langzeitverletzten Christian Gerlach, Christian Nehlert und Rene Derkmann auch noch auf Goalgetter Roberto Busacca verzichten. Daher wäre man schon vor Spielbeginn gegen die wiedererstarteten Gäste mit einem Punkt zufrieden gewesen. Die Marschroute, zunächst hinten sicher zustehen und "vorne hilft der liebe Gott", ging auch zunächst auf. Auf dem nassen Kunstrasen entwickelte sich von Beginn an ein schnelles, aber auch zerfahrenes, gerade in der Anfangsphase durch viele Fouls auf beiden Seiten geprägtes Spiel. In den ersten 15-20 Minuten war die Begegnung relativ ausgeglichen. Die besten Chancen resultierten auf Seiten der Rot-Weißen aus Standards. Zwei Freistöße von Daniel Berlinski konnte Gästekeeper Berens so gerade noch zur Ecke lenken (10. und 25. Minute). Doch im Verlauf des Spiels übernahmen die Gäste mit ihren spielstarken Offensivkräften um Manuel Niemietz und den Mersovski-Brüdern immer mehr das Geschehen und zwangen die Heimelf in ihre eigene Hälfte. In der 36. Minute wusste sich Ersatzkapitän Jan Busch nur noch durch ein Foul im 16er zu helfen. Den fälligen Elfer verwandelte Manuel Niemietz eiskalt zur Gästeführung. Mit dem 0:1 ging es dann auch in

die Pause.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich der Spielverlauf kaum. Zwar konnte man keinem RWE-Akteur das Bemühen absprechen, aber gerade in der Offensive waren die Gäste einfach besser besetzt, so dass sich das Spielgeschehen überwiegend vor dem Gehäuse von RWE-Keeper Garibzada abspielte. Die einzige nennenswerte Chance zum Ausgleich hatte Raphael Lorenz, aber sein Freistoß landete leider nur am Torpfosten (65.). In der 70. Minute stellte schließlich Merso Mersovski nach einem schön herausgespielten Konter die Weichen für seine Mannschaft endgültig auf Sieg .

Gegen einen so spielstarken Gegner wie dem BC Eslohe, der sich gegenüber dem Hinspiel um nahezu 100% verbessert zeigte, hätte es schon einer RWE-Elf in Bestbesetzung bedurft, um für ein Unentschieden oder einem Sieg in Frage zu kommen. So bleibt zu hoffen, dass man am nächsten Wochenende in Brilon mit einem Roberto Busacca im Sturm wieder punkten kann. Eine gute Leistung zeigte einmal mehr Christoph Klaus im Mittelfeld.

(S.W.)

**So., 28.02.2010, 18. Spieltag:  
RWE - TuS Medebach 3:0 (1:0)**

Aufstellung:

Garibzada, Lorenz, Busch, Rosenkranz, A. Klaus, Ramspott, Eryegin, Chr. Klaus, Zimmermann (52. Kandlen), Busacca (89. Gültekin), Berlinski  
Tore: 1:0 (27.) Busacca, 2:0/3:0 (55./80.) Berlinski

Einen guten "Kaltstart" ins Jahr 2010 erwischte Bezirksligist Rot-Weiß Erlinghausen beim 3-0 Erfolg gegen den TUS Medebach. Mann des Tages war Offensivstrategie Daniel Berlinski, dem zwei Treffer gelangen. Nachdem der Schnee das Hudestadion rechtzeitig verlassen hatte, kam pünktlich zum Anpfiff Sturmtief Xynthia auf, so dass die Mannschaften und auch die ca. 100 Zuschauer von Beginn an mit widrigen Bedingungen zu kämpfen hatten. Zunächst spürten die Rot-Weißen die stürmische Dame im Rücken und entwickelten vor allen Dingen mit Fernschüssen Druck auf das Tor der Gäste. Das 1-0 fiel allerdings etwas überraschend, nachdem die Medebacher Abwehr bei einem Freistoß Torjäger Roberto Busacca völlig unbewacht gelassen hatte. Diese Einladung nahm Busacca dankend an und schob den Ball ohne Probleme ins Netz. Im Anschluss traf Daniel Berlinski bei einem Freistoß nur die Latte. Die einzige Chance für die Elf von Trainer Lars Gerloff vereitelte Torwart Garibzada. Nach dem Wechsel konnten die Medebacher den Rückenwind nicht für sich nutzen. Erstaunlich ungefährlich präsentierte sich die neuformierte Offensive. Michael Hasenauer biss sich an Routinier Jan Busch die Zähne aus, Bröhland erwies sich als fleißig, aber wenig zielstrebig und Vieweger gewann gegen die guten Eryegin und Klaus im Mittelfeld zu wenig Zweikämpfe. Als Daniel Berlinski einen Konter zum 2-0 abschloss, schien die Vorentscheidung gefallen. In der Folge boten lediglich einige intensive Zweikämpfe Anlass für Diskussionen auf der Tribüne. Zehn Minuten vor Ende der Partie konnte erneut Berlinski nach dem schönsten Spielzug der Partie auf Vorarbeit von Ramspott und Busacca per Außenrist den 3-0 Endstand markieren. Insgesamt blieben somit die Punkte nach einer witterungsbedingt eher extensiven Vorbereitung verdient in Erlinghausen, ohne dass die Mannschaft von Stephan Schröder spielerisch vollends überzeugt hätte. Die Gäste aus Medebach, bei denen lediglich Torwart Michael Padberg positiv auffiel, müssen vor allem in der Offensive effektiver werden, um noch eine Chance zum Klassenerhalt zu haben.

(M.S.)

**So., 06.12.2009, 16. Spieltag:  
RWE - FC Arpe/Wormbach 3:3 (2:2)**

Aufstellung:

Garibzada, Lorenz, Busch, Rosenkranz, A. Klaus, Ramspott, Kandlen (87. Topallaj), Eryegin, Chr. Klaus, Busacca, Berlinski  
Tore: 1:0/2:2 (16./40.) Busacca, 3:3 (80.) Chr. Klaus

Mit einem 3:3 gegen den Tabellenführer FC Arpe/Wormbach verabschiedete sich die Bezirksligaelf von RW Erlinghausen im Jahr 2009 vom heimischen Publikum. Dabei sahen die ca. 120 Zuschauer ein spannendes und unterhaltsames Duell mit vielen interessanten Aktionen. Nach einer kurzen Abtastphase sorgten zunächst die Gastgeber für das erste Highlight: Torjäger Roberto Busacca marschierte durch das Mittelfeld und zog aus ca. 25 Meter ab. Der Aufsetzer überraschte Steffen Hömberg im Tor der Gäste, der bei diesem Treffer alles Andere als gut aussah. Doch die Truppe aus dem Schmallenberger Land zeigte sich unbeeindruckt und spielte im Anschluss offensiv weiter. Nachdem der Erlinghäuser Keeper Jawad Garibzada einige Male in höchster Not klären konnte, war er gegen Fisnik Lekajs Schuss aus 15 Meter machtlos. Einige Minuten später war es wieder Lekaj, der nach einem Lattenkopfball den Ball unbedrängt zur Gästeführung über die Linie drücken konnte. Die kurioseste Szene der Partie führte zum erneuten Ausgleich: Während sich bei einem Freistoß die Arper Mauer noch sammelte, schob Busacca den Freistoß am verduztten Hömberg vorbei ins Netz. Auch in den zweiten 45 Minuten entwickelte sich eine offene Partie, in der zunächst die Hausherren in Gestalt des sichtlich um seine Form ringenden Daniel Berlinski eine Großchance vergaben. Danach drückten die Gäste, angetrieben vom starken Jens Richter, aufs Tempo, während die Erlinghäuser verstärkt mit langen Bällen auf Roberto Busacca operierten. Folgerichtig erzielte Schnock das 3:2 für den Tabellenführer. Die Rot-Weißen bewiesen aber Moral und der neben Busacca beste Spieler der Heimelf, Christoph Klaus, konnte per Flachschiuss den Endstand der Partie markieren. Insgesamt präsentierte sich der Gast aus Arpe/Wormbach als spiel- und kampfstarke Mannschaft, die wohl zu Recht als Tabellenführer der Bezirksliga überwintern wird. Aber auch die Rot-Weißen konnten die Zuschauer mit einer guten Moral und einigen schönen Spielzügen überzeugen, so dass man mit erhobener Brust den Platz verlassen konnte. (M.S.)

[nach oben](#)